

Nachrichten

Zertifikats- Lehrgang zum Burgen- und Schlösserführer (IHK)

Das Europäische Burgeninstitut (eine Einrichtung der deutschen Burgenvereinigung e. V.) bietet in Kooperation mit dem Gastronomischen Bildungszentrum Koblenz (GBZ) der Industrie- und Handelskammer (IHK) Koblenz ab Januar 2003 den Lehrgang zum Burgen- und Schlösserführer (IHK) an. Die Weiterbildungsmaßnahme wird in dieser Form zum zweiten Mal angeboten und umfasst zwei Wochenmodule mit insgesamt 80 Unterrichtsstunden. Zielgruppe sind Gästeführer auf Burgen und Schlössern sowie interessierte Seiteneinsteiger mit Erfahrungen bei Führungen von Gästegruppen. Der nächste Kurs soll voraussichtlich im November/Dezember 2003 stattfinden.

Ziel der Weiterbildung zum Burgen-Schlösserführer (IHK) ist die Erlangung qualifizierter Hintergrundkenntnisse sowie die Weiterentwicklung bzw. Überprüfung der Führungsmethoden. Der Erfahrungsaustausch unter Kollegen aus ganz unterschiedlichen Regionen ermöglicht über den Lehrgang hinaus ein großes Potenzial zur erfolgsorientierten Zusammenarbeit und der Bewältigung von Aufgabenstellungen im Führungsalltag.

Im insgesamt zweiwöchigen Präsenzunterricht (GBZ Koblenz und Schloss Sayn) findet die Wissensvermittlung durch Fachdozenten statt, die selbst bereits erfolgreich in oder für die Burgenvereinigung tätig sind.

Individuelle Beratung und Informationen bei Dr. Reinhard Friedrich
Tel.: 02627-974156
ebi.sekretariat@deutsche-burgen.org
oder bei Susanne Baltes
Telefon 0261/30489-30
baltes@gbz-koblenz.de

Tagung des Beirats für Denkmalerhaltung der Deutschen Burgenvereinigung e.V.

Thema:
Technische Gebäudeausrüstung im Baudenkmal: Entwicklung – Erhaltung – Modernisierung

Ort: Würzburg: Festung Marienberg,
31. Januar bis 1. Februar 2004

PROGRAMM

Samstag, 31. 1. 2004

9.00-9.15 Uhr
Dipl.-Ing. Konrad Fischer, Hochstadt:
Begrüßung und Einführung
„Historische Haustechnik – Entwicklung und Erhaltung“
9.15-10.00 Uhr
Dr.-Ing. Klaus Bingenheimer, Darmstadt: Typologie und Wirkungsweise historischer Heizungsanlagen
10.00-10.45 Uhr
Dr. Günter Stanzl, Landesamt für Denkmalpflege, Mainz: Typologie und Wirkungsweise historischer Sanitäranlagen
10.45-11.10 Uhr Pause
11.10-11.45 Uhr
Dr. Ulrich Knapp, Leonberg: Historische Haustechnik in südwestdeutschen Klosteranlagen
11.45-12.20 Uhr
Dipl.-Ing. Holger Bönisch/Dipl.-Ing. Bruno Siegelin: Wiederverwendung historischer Kaminanlagen, Konfliktlösungen bei der Instandsetzung
12.20-12.50 Uhr Diskussion
12.50-13.45 Uhr Mittagessen

„Moderne Haustechnik im Baudenkmal – Probleme und Schäden“

13.45-14.20 Uhr
Dr.-Ing. Lothar Goretzki, Bauhaus Universität Weimar: Foggingphänomene: Ursachen und Beseitigung
14.20-15.00 Uhr
N.N.: Gebäudeversicherung: Die Schadensklassiker der Technischen Gebäudeausrüstung
15.00-15.45 Uhr
Prof. Dr. Dr. Wirth, Weimar: Denkmaltötung durch technische „Verbesserungen“
15.40-16.10 Uhr Pause

16.10-17.00 Uhr
Dr. med. Frank Bartram, Weißenburg: Haustechnik und Wohngesundheit aus Sicht der Umweltmedizin
17.00-18.15 Uhr
Prof. Dr.-Ing. habil. Claus Meier, Nürnberg: Heiz- und Lüftungstechnik im Altbau – Die bauphysikalischen Irrtümer hinter den Rechenregeln
18.15-18.45 Uhr Diskussion
19.00-20.00 Uhr Abendessen
20.00-21.30 Uhr
Festvortrag: Dipl.-Met. Dr. Wolfgang Thüne, Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten, Mainz: Heizen wir unsere Erde kaputt?

Sonntag 1. 2. 2004

„Moderne Haustechnik im Baudenkmal – Anwendungsbeispiele“
9.00-9.45 Uhr
Dipl.-Ing. Konrad Fischer, Hochstadt: Planungsprinzipien für die Technische Gebäudeausrüstung am Baudenkmal
9.45-10.30 Uhr
N.N. (Siemens): Technische Gebäudeausrüstung und Contracting im modern genutzten Baudenkmal – Bau- und finanztechnische Probleme und Lösungen
10.30-11.15 Uhr
Dipl.-Ing. Heinz Zanger, Arbeitsgemeinschaft Ziegeldach e.V., Bonn: Haustechnische Dachaufbauten und -durchdringungen am Baudenkmal
11.15-11.40 Uhr Pause
11.40-12.15 Uhr
Oliver Born, Neumarkt: Blitzschutz am Baudenkmal – Von der Risikoanalyse zur Ausführung
12.15-13.00 Uhr
Dipl.-Ing. Sylwester Kabat, Herzebrock-Clarholz: Denkmalschonende Brandschutztechnik
13.00-13.45 Uhr
Dipl.-Ing. Konrad Fischer, Hochstadt: Projektbeispiel Gartenschloss Veitshöchheim: Konservatorische Temperierung
13.45 -14.15 Uhr Schlussdiskussion

Informationen:
Deutsche Burgenvereinigung, Marksburg,
56338 Braubach
Tel. 02627/536
Fax 02627/8866